zum Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016, TOP 3
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 07.04.2016
Az. F / HH 2015 / vorl. JE Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016, Ö

Haushalt 2015, Bericht über das Jahresergebnis 2015 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

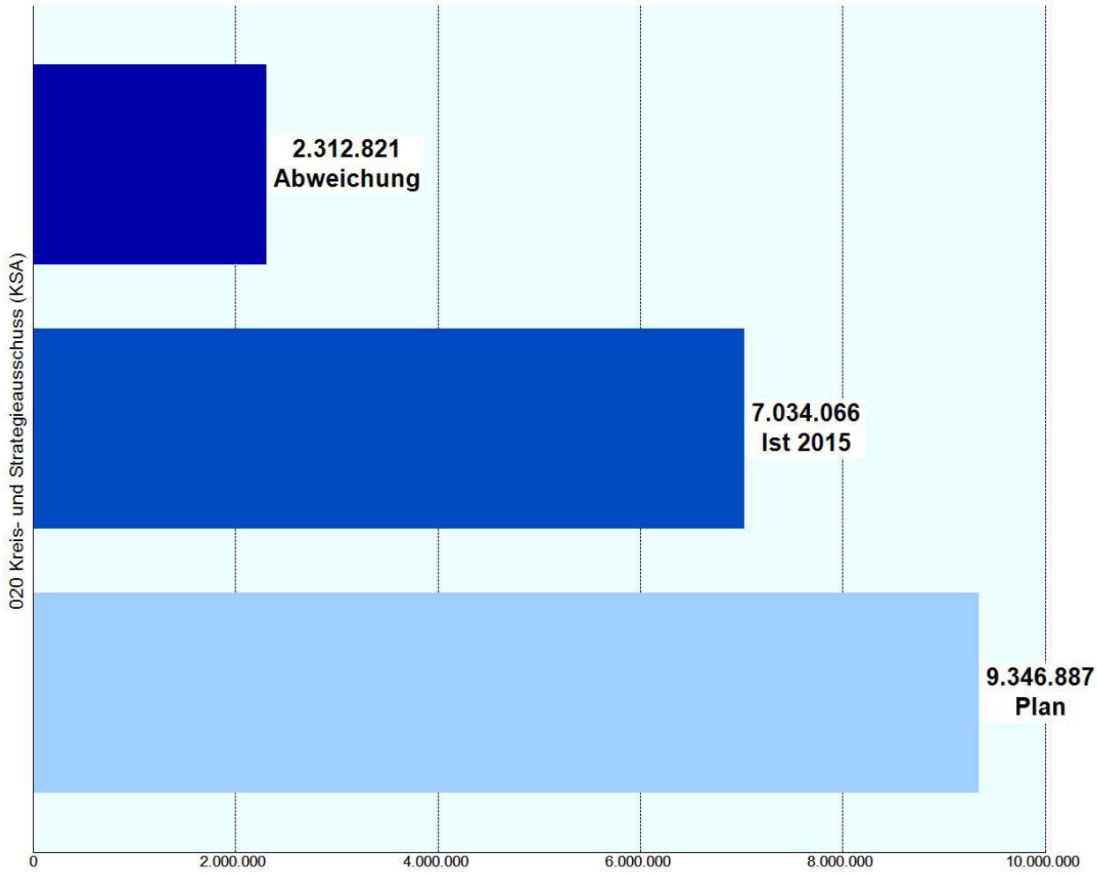
Sitzungsvorlage 2015/2565

I. Sachverhalt:

Im März haben die Sachgebiete ihre Abschlussberichte gegenüber dem Finanzmanagement und dem zentralen Controlling vorgelegt. Diese werden im zentralen Controlling ausgewertet und mit der Sachgebiets- und Abteilungsleitung im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Das Jahresergebnis ist endgültig, denn der Buchungsschluss für 2015 wurde erstmals auf den 31.1.2016 festgesetzt.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1: Investitionen (Stand: 14.03.2016):

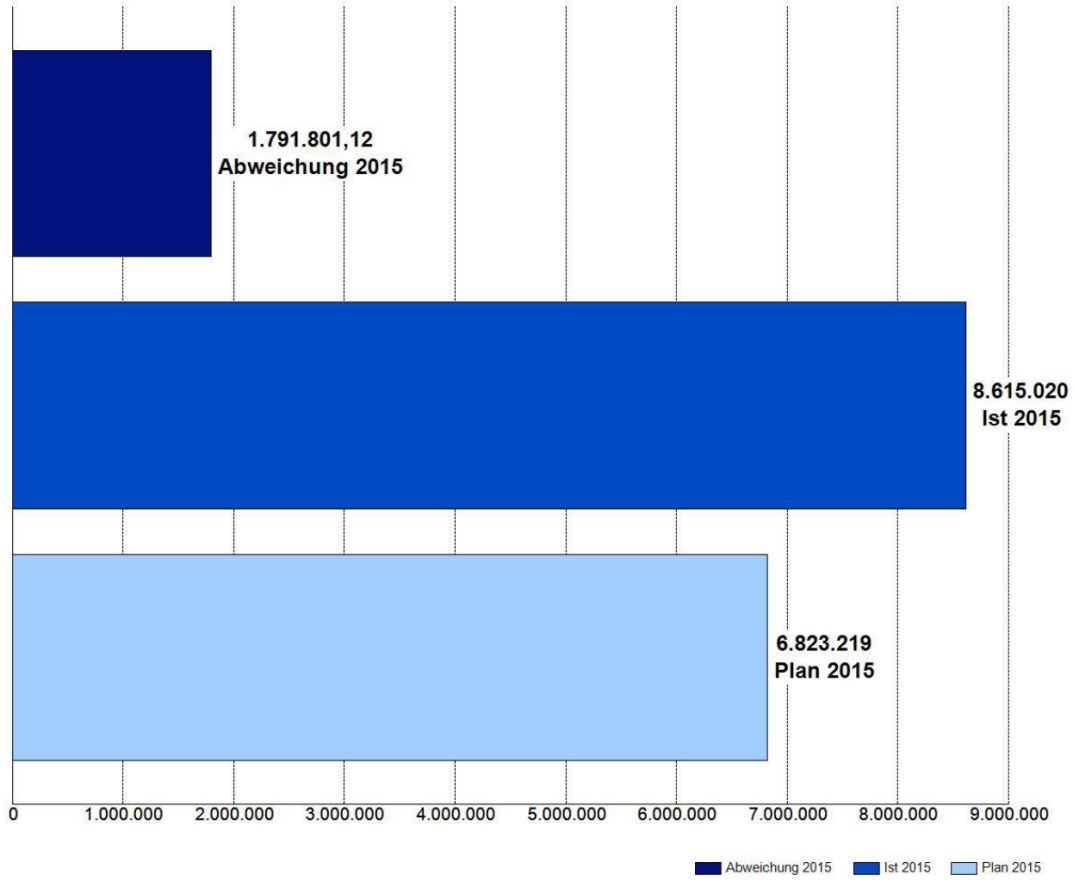


Von den gut 9,3 Mio Euro flossen 7 Mio € ab. Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219
2009	3.644.849	-8.144.180	-11.789.029
2010	-4.072.016	-8.318.066	-4.246.050
2011	9.826.340	1.116.068	-8.710.272
2012	11.330.582	1.939.296	-9.391.286
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987
2014	6.532.711	5.480.998	-1.051.713
2015	9.346.887	7.034.066	-2.312.821

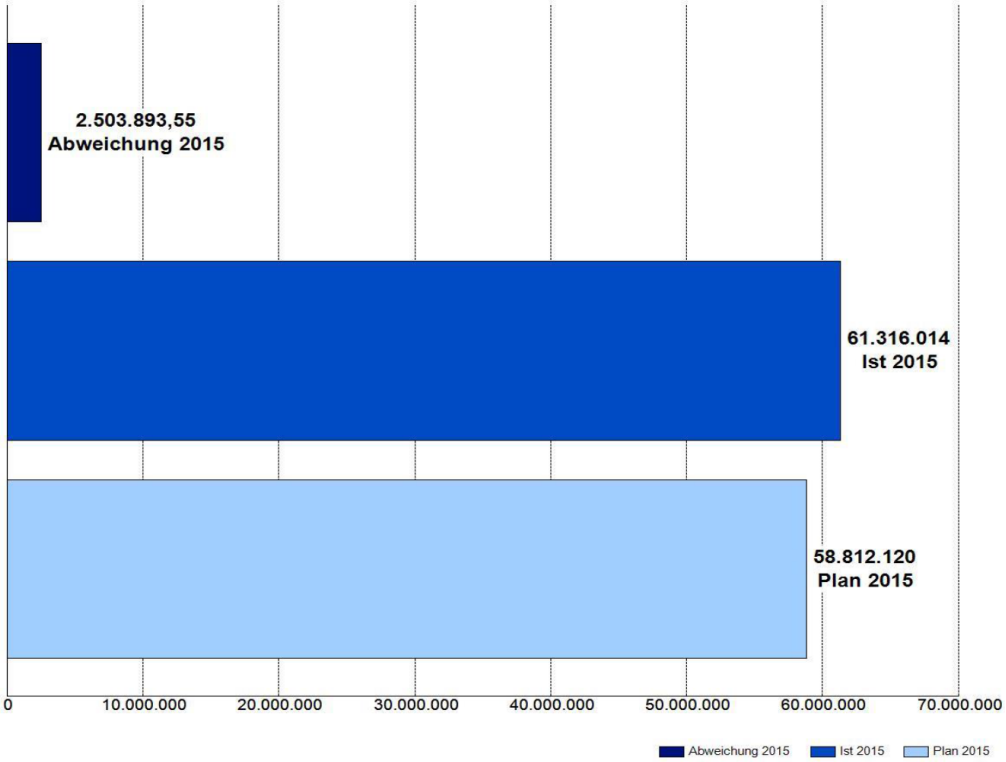
Die Abweichung ist mit 24 % zwar deutlich höher als im letzten Jahr, aber nicht ungewöhnlich.

1.2 Ergebnisrechnung (Stand:14.03.2016):



Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 6.823.219 € **um 1.791.801 Euro überschritten,** das sind 26,3 %. Grund ist fast ausschließlich die Weitergabe der Schlüsselzuweisungen an die Kreisklinik in Höhe von 1,7 Mio €. Schlüsselzuweisungen werden auf der Kostenstelle 020 - Finanzierung verbucht, die Verwendung dieser Mittel musste aber auf der Kostenstelle 041 - Kreisklinik gGmbH erfolgen (d.h.: Erträge auf Kst. 020 – Aufwendungen auf Kst. 041).

1.3 Finanzierung des Kreishaushalts – Kostenstelle 020 (Stand: 14.03.2016):



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 2,5 Mio € bzw. 4,3 % überschritten**. 1,7 Mio € gehen auf zusätzliche Schlüsselzuweisungen zurück und 750.000 € auf höhere Erträge bei der Grunderwerbssteuer.

Das Zinsergebnis betrug 2015 500.556 € für ein Kreditportfolio von rd. 55,6 Mio Euro (Stand: 31.12.2015), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,9 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben). Dazu kommen noch 336.300 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon.

2. Detaillierte Darstellung der Sachgebiete

2.1 Ergebnisrechnung

Die 24 Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses wurden wie folgt abgeschlossen:

	2013	2014	2015				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	
031 Energieagentur gGmbH		-111.671	35.332	141.671	106.339	401,0%	1)
021 Gemeinkostentopf	326.129	563.735	534.508	622.704	88.196	116,5%	2)
025 Abteilung F, Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat				84.070	84.070		3)
050 Revisionsamt	78.232	83.130	82.041	71.714	-10.327	87,4%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-7.625	-2.761	-8.318	-6.707	1.611	80,6%	
090 Personalrat	75.812	86.705	84.318	106.374	22.056	126,2%	4)
095 Landrat/ Büro Landrat	410.113	522.913	559.166	598.793	39.627	107,1%	5)
100 Zentralabteilung Z, Zentrales	107.512	139.633	139.052	148.316	9.264	106,7%	
115 Registratur	231.779	231.065	243.077	271.302	28.225	111,6%	6)
200 Fachabteilung S, Soziales und Bildung	49.349	74.590	135.022	101.901	-33.121	75,5%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	20.780	19.829	25.318	14.197	-11.121	56,1%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	28.485	28.635	30.476	31.185	709	102,3%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	18.512	18.832	19.410	20.189	779	104,0%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	775.162	455.763	792.770	489.040	-303.730	61,7%	7)
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	327.909	339.423	341.350	362.802	21.452	106,3%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	6.536	6.599	9.000	7.094	-1.906	78,8%	
040 Kreisklinik Sondervermögen	527.942	1.140.762	471.551	471.536	-15	100,0%	
041 Kreisklinik gGmbH	291.550	44.721	68.006	1.731.139	1.663.133		8)
045 Sozialer Wohnungsbau	219.434	226.761	231.084	237.410	6.326	102,7%	
096 Geschäftsführung Kreistag	166.717	227.030	232.169	241.317	9.148	103,9%	
111 EDV und Kommunikation	872.407	991.236	1.014.099	1.107.988	93.889	109,3%	9)
120 Personalservice, Bürgerservice	682.296	771.521	808.841	785.807	-23.034	97,2%	
140 Finanzmanagement	676.561	689.813	725.343	685.235	-40.108	94,5%	3)
145 Finanzen, Kreiskasse	263.274	248.231	249.606	289.945	40.340	116,2%	10)
SUMME	**6.148.867**	**6.796.497**	**6.823.219**	**8.615.020**	**1.791.801**		

2.1.1 Begründungen für größere Abweichungen in der Ergebnisrechnung

1) Energieagentur gGmbH (031) – Überschreitung 106.339 €

Im Jahr 2014 ging ein Zuschuss über 130.000 € ein, der komplett in diesem Jahr als Ertrag verbucht wurde, obwohl er periodengerecht aufgeteilt hätte werden müssen. 2014 entstand deshalb ein „Gewinn“ in Höhe von 111.000 €. Weil der Zuschuss 2015 veranschlagt war, aber im Vorjahr verbucht wurde, kam es zur Überschreitung.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

2) Gemeinkostentopf (021) Überschreitung 88.196 €
Höhere Personalkosten entstanden durch höhere Abführung von Beiträgen zur Versorgungskammer.

3) Abteilung F, Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat (025) Überschreitung 84.070 €
3) Finanzmanagement (140) – Unterschreitung 40.108 €
Die Abteilung F wurde zum 1.1.2015 neu eingerichtet und hatte deswegen keine Planansätze. Teilweise konnten die Überschreitungen auf der Kostenstelle 140 eingespart werden, weil das zentrale Controlling dort veranschlagt war.

4) Personalrat (090) – Überschreitung 22.056 €
Höhere Personalkosten durch den Wechsel der Personalratsvorsitzenden vom Staat zum Landkreis.

5) Landrat / Büro Landrat (095) - Überschreitung 39.627 €
Ertragsausfälle durch die Veranschlagung der Koordinierungsstelle MVV. Die Stelle wurde nicht in Ebersberg geschaffen. Doppelveranschlagung von Erträgen mit der Energieagentur, die als eigene Kostenstelle eingerichtet wurde.

6) Registratur (115) – Überschreitung 28.225 €
Höhere Personalkosten durch Personalwechsel Staat – Landkreis.

7) Umlage Versorgungsumlage Beamte (012)– Unterschreitung 303.730 €
Niedrigere Beiträge an den Versorgungsverband als veranschlagt.

8) Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 1.663.133 €
Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2015 beschlossen, die 1,7 Mio € zusätzlichen Erträge aus den Schlüsselzuweisungen zur Investitionskostenförderung für BA 8 der Kreisklinik zu überweisen. Hierzu wurde der Betrag 2015 in die Kapitalrücklage gebucht und 2016 wieder vollständig aufgelöst, um ihn auf die 80 % Investitionskostenförderung für die Eigenanteile der Kreisklinik zur Verfügung stellen zu können.

9) EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 93.889 €
Die Überschreitung hängt mit den neuen Kopierern und Druckern zusammen, die Rechnungen wurden wegen Unrichtigkeiten 2014 nicht mehr bezahlt. Außerdem erfolgten keine Umbuchungen der die Schulen betreffenden Kosten in Höhe von rd. 56.000 €. Die Office-Lizenzen waren in der Vermögensrechnung geplant, wurden dann aber im Ergebnis gebucht, ein Ansatz fehlte dort.

10) Finanzen, Kreiskasse (145) – Überschreitung 40.340 €
Zinserträge wurden in Höhe von 25.000 € geplant, fielen aber fast vollständig aus. Personalmehrkosten durch ruhestandsbedingten Personalwechsel.

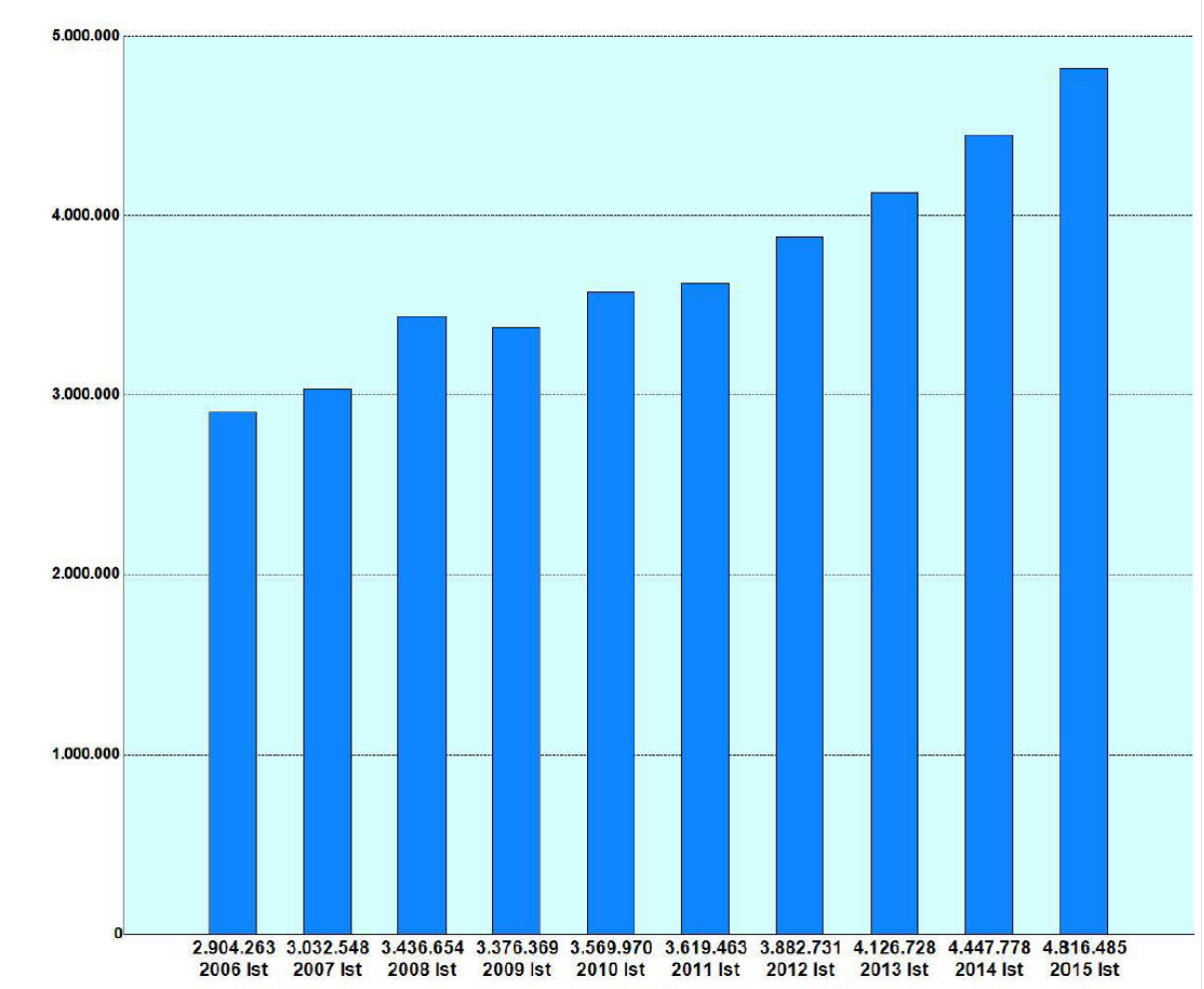
2.1.2 Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger:

Produkte werden in diesem Teilbudget kaum geführt, denn es handelt sich hier um die sog. „Fixkosten“ des Landratsamtes. Kostenstellen also, die für das Funktionieren der Behörde entstehen, dem sog. „Overhead“.

2.1.3 Ein Blick auf die Personalkosten:

Von den 7 Mio € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung (ohne Schlüsselzuweisungen) sind 4,8 Mio € Personalkosten, das sind 68 %. Die Entwicklung der Personalkosten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Summe Personalaufwendungen	3.436.654	3.376.369	3.569.970	3.619.463	3.882.731	4.126.728	4.447.778	4.896.460	4.816.485	79.975	1,6 %



Mit dem wachsenden Personalkörper steigt auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem die EDV, Personalservice und Finanzen, hier insb. die Kasse müssen Ressourcen aufbauen.

3. Investitionen

3.1 Investitionen der Sachgebiete:

	Plan 2015	Ist 2015	Abweichung
021-0010 Zimmerausstattung	42.000	72.755	30.755
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	7.500	8.691	1.191
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	54.000	16.821	-37.179
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker		569	569
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000	1.291	291
045-INVZ01 Inv.zuschuss Förderung d. sozialen Wohnungsbaus		-24.000	-24.000
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	215.000	224.000	9.000
070-0047 Zimmerausstattung - Schreibtisch	770		-770
070-0048 EDV-Hardware	750		-750
080-0005 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsaustattung		4.180	4.180
095-0030 Medientechnische Geräte		1.070	1.070
095-0038 Zimmerausstattung		4.011	4.011
095-0040 Zimmerausstattung LR und VZ		1.299	1.299
095-0041 Vorhänge		6.601	6.601
100-0004 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsaustattung		1.729	1.729
111-0010 CITRIX Terminal Server	50.000		-50.000
111-0012 Generalsanierung EDV-Aussattung	62.000	27.575	-34.425
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	39.000	9.820	-29.180
111-0024 Austausch Telefonie		10.099	10.099
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	6.500	2.207	-4.293
111-0047 Server und Anlagen	87.000	37.778	-49.222
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	90.000	71.819	-18.181
115-0001 Sanierung Regal Registratur	5.000		-5.000
140-0001 Software	17.262	42.186	24.924
140-0025 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsaustattung	300	994	694
140-0056 EDV- Hardware		1.204	1.204
140-2011-3 BI-Software		8.440	8.440
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	60.393	86.914	26.521
145-0020 ZAV		3.817	3.817
200-0040 Medientechnische Geräte	200		-200
200-0057 Zimmerausstattung	500	754	254
305-0004 Zimmerausstattung		704	704
Summe	**739.175**	**623.326**	**-115.849**

Bei den Investitionen ist kein genehmigungspflichtiger Sachverhalt eingetreten, für den der Kreis- und Strategieausschuss bzw. der Kreistag zuständig wären. Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden erteilt.

3.2 Investitionen an der Kreisklinik (Finanzfluss)

	2015		
	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		-13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	6.950.660	5.500.000	1.450.660
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-49.995	-50.758	763
041-EBD-NA Zentrale Notaufnahme: Eigenbet.darlehen	489.483		489.483
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-ZF-008 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	-6.291.400	-5.091.400	-1.200.000
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	1.102.102	1.102.102	
041-ZF-OP Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5	2.000.000	2.000.000	
041-ZF-PG Zwischenfinanzierung Pfarrer-Guggetzer-Haus	3.000.000	3.000.000	
041-ZF-SH Zwischenfinanzierung von Skala-Haus	1.620.600	300.000	1.320.600
SUMME	**8.733.437**	**6.671.944**	**2.061.493**

Das Eigenbeteiligungsdarlehen für BA 8 wurde nicht planmäßig abgerufen, dafür konnte aber auch die Zwischenfinanzierung nicht planmäßig zurückgezahlt werden. Das von-Skala-Haus wurde vom Kreistag auf die Warteliste gesetzt, deshalb flossen die Finanzmittel nicht ab.

4. Steuerungsmöglichkeiten aus Sicht des zentralen Controllings

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen). Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen. Der Überstundenanteil ist sehr hoch in diesem Bereich. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes.

5. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag):

Eine Kostenstelle hat überplanmäßige Ausgaben, die die Grenze von 100.000 € überschritten hat und der Kreis- und Strategieausschuss muss diese genehmigen. Es handelt sich um die Kostenstelle 031 (Energieagentur gGmbH) mit einer Überschreitung von 106.339 €.

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden. Dies war bei der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) mit + 1.663.133 € der Fall.

6. Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung

Ist	Ist	Ist	Ist	IST	Plan	Veränderung Ist 2014 zu Ist 2015	Veränderung Ist 2015 zu Plan 2016
2011	2012	2013	2014	2015	2016		
5.395.598	5.567.535	6.148.867	6.796.497	8.615.020	7.012.534	1.818.523	-1.602.486

Das IST-Ergebnis 2015 verfälscht in Höhe von 1,7 Mio € (wegen der Sondersituation Schlüsselzuweisungen) den Ausblick auf die künftige Entwicklung. Unter Berücksichtigung dieser Situation liegt das IST-Ergebnis 2015 in etwa auf der Höhe der Planung 2016. Die Einhaltung der Planung wird also durchaus eine Herausforderung sein.

Auswirkung auf Haushalt:

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2015 wurde gegenüber dem Planansatz um **1.791.820 € überschritten,** das sind 26,3 %.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von **2.503.894 € bzw. 4,3 %.**

An Investitionen waren 9.346.887 € geplant, das Istergebnis betrug 7.034.066 €, damit sind **2.312.821 € (25 %) nicht abgeflossen**.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur gGmbH) in Höhe von 106.339 € wird genehmigt.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.663.133 € wird genehmigt.

gez.

Brigitte Keller